



**Das Netzwerk Augsburger Forscherkinder
und das Netzwerk Landratsamt Augsburg
präsentieren gemeinsam das
neue Fortbildungsprogramm**

**Fortbildungs-
programm
2024**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Pädagogisches Grundverständnis Seite 3 - 8

Forschen mit Wasser Seite 9

Forschen zu Strom und Energie Seite 10

Forschen mit Luft Seite 11

Forschen mit Wasser Seite 12

Magnetismus –
unsichtbare Kräfte entdecken Seite 13

Tür auf! Mein Einstieg in Bildung
für nachhaltige Entwicklung Seite 14

Forschen mit Sprudelgas Seite 15

Impressum Seite 16



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen
in den Kitas in Augsburg und im Landkreis Augsburg,

wir freuen uns, dass wir Ihnen gemeinsam das neue Bildungsprogramm für 2024 präsentieren dürfen.

Sie dürfen wieder gespannt sein: Ob es um Forschen zu Magnetismus geht oder um das beliebte Thema Wasser - immer geht es um entdeckende und erforschende Lernprozesse in Ko-Konstruktion zwischen Kindern und Ihnen als pädagogischer Fachkraft.

Ganz neu widmen wir uns erstmalig auch dem Themenkomplex der Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz **BNE**. Wir starten am **08. Oktober 2024** dazu mit einem **Fachtag**, zu dem Sie noch nähere Infos erhalten. Im selben Monat Oktober gibt es dann auch dazu einen ersten Workshop. Mit dem neuen Augsburger Umweltbildungszentrum (UBZ) am Botanischen Garten erweitern wir zudem unsere Seminarstandorte. BNE und MINT könnten keinen passenderen Ort wie das UBZ haben - wir freuen uns, dass die Kooperation dort möglich ist.

Ebenfalls erstmalig bieten wir am **08. März 2024** die **Augsburger Forschernacht** an. Von 19 bis 22 Uhr können sich noch inaktive Kitas von den Forschungsideen rund um Licht und Schatten in der städtischen Kita Schleiermacherstraße inspirieren lassen. Auch hierzu erhalten Sie noch eine Einladung.

Am **18. Juni 2024** finden die **MINTmachtage** zum Thema Freiheit statt (früherer Name: Tag der kleinen Forscher).

Wir wünschen Ihnen mit dem Programm für 2024 viele fruchtbare Bildungsimpulse und bereichernde Lernerfahrungen im konkreten Ausprobieren in Ihrer pädagogischen Praxis.

Mit herzlichen Grüßen Ihre



Netzwerk Augsburger Forscherkinder
der Stadt Augsburg

Netzwerk Landkreis Augsburg



Vorwort

Pädagogisches Grundverständnis der Stiftung Kinder forschen für die frühe MINT-Bildung sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Der pädagogische Ansatz der Stiftung Kinder forschen beruht auf der Ko-Konstruktion – das bedeutet, dass Kinder und ihre Bezugspersonen Lernprozesse gemeinsam gestalten. Dabei werden die Kinder als kompetente, aktiv lernende, neugierige und weltoffene Individuen ernstgenommen. Im Mittelpunkt der Bildungsarbeit stehen das Entdecken und Forschen. Unser Ziel ist, dass die Kinder wichtige Zukunftskompetenzen aufbauen können.

Die Neugier von Kindern ist unermesslich und wird jeden Tag neu gelebt. Sie haben großes Interesse daran, die Welt zu begreifen und zu erforschen. Dabei kommen sie ständig mit naturwissenschaftlichen Phänomenen, technischen Fragen und mit Fragen der Nachhaltigkeit in Berührung: Morgens schäumt die Zahncreme beim Zähneputzen. Aus dem winzigen Lautsprecher kommt laute Musik. Und was macht Schokolade so lecker? Im Alltag der Kinder gibt es unzählige Anlässe für das gemeinsame Entdecken und Forschen.



**Pädagogisches
Grundverständnis**

Inhouse-Fortbildungen

Sie möchten sich mit Ihrem Team zu einem MINT- oder BNE-Thema auf den Weg machen? Dann ist ein Inhouse-Format vielleicht genau das Richtige für Sie.

Das können unsere Workshop-Angebote aus diesem Programm sein, das dann speziell mit Ihrem Einrichtungsteam und unseren Trainer:innen umgesetzt wird. Sie leisten damit auch einen Beitrag zur Weiterentwicklung Ihrer Kita-Qualität.

Folgende drei Themen bietet die Stiftung darüber hinaus als Inhouse-Fortbildung an:

- Türen auf! Unser Weg zu Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Stark im Team: Kita-Alltag gemeinsam neu entdecken
- Gute Frage! Mit Kindern forschend die Welt entdecken



**Pädagogisches
Grundverständnis**

Wichtige Zukunftskompetenzen fördern - mit MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Auseinandersetzung der Kinder mit Fragen, die Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) berühren, fördert ihre Neugier, Lern- und Denkfreude. Die Stiftung Kinder forschen sieht in guter früher MINT-Bildung den Schlüssel, damit sich Kinder den Herausforderungen unserer komplexen Welt besser stellen können. Um mit gesellschaftlichen Veränderungen wie zunehmender Digitalisierung, globaler Klimakrise oder dem Schutz natürlicher Ressourcen umgehen zu können, gilt es zunächst, Fragen näher auf den Grund zu gehen. Hier setzt MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung an. Sie soll naturwissenschaftlich-technische Zusammenhänge des Alltags für die Kinder erfahr- und begreifbar machen und ihnen gleichzeitig ermöglichen, nachhaltig und verantwortungsvoll zu handeln.

Der pädagogische Ansatz der Stiftung liefert die Grundlage für diesen Lernprozess. Beim Entdecken und Forschen sollen die Kinder nicht die einzige richtige Antwort finden, sondern vielmehr Fähigkeiten entwickeln, die ihr kreatives, erfinderisches und kritisches Denken fördern. Es geht um Fähigkeiten, die ihnen künftig dabei helfen, Lösungen für Probleme zu finden, Verantwortung zu übernehmen und auch mit Spannungen und Dilemmata umzugehen. Somit leistet gute frühe MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung einen Beitrag zu wichtigen Zukunftskompetenzen, wie sie die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) derzeit fordert.



**Pädagogisches
Grundverständnis**

Kinder als Forschende und Entdeckende: Unser Bild vom Kind

Die Art, wie wir Kinder sehen und ihnen begegnen, ist entscheidend für die Begleitung bei ihren täglichen Entdeckungen. Diese Sichtweisen prägen das pädagogische Handeln der Stiftung Kinder forschen:

- Kinder sind reich an Vorwissen und Kompetenzen.
- Kinder wollen von sich aus lernen.
- Kinder gestalten ihre Bildung und Entwicklung aktiv mit
- Jedes Kind unterscheidet sich durch seine Persönlichkeit und Individualität von anderen Kindern.
- Kinder haben Rechte.



**Pädagogisches
Grundverständnis**

Was bedeuten Entdecken und Forschen?

Entdecken im Sinne der MINT-Bildung bedeutet, dass Kinder ihre Welt mit all ihren Sinnen erfahren und durch aktives Ausprobieren und variierte Wiederholungen spielerisch erleben. „Wie viele Blätter schwimmen auf dem Wasser? Was passiert, wenn ich ein Steinchen auf das Blatt lege?“ Solche Grunderfahrungen bilden die Basis für das weitere Fragen und Lernen. Beim Forschen, auch forschendes Lernen genannt – der gezielten Auseinandersetzung mit einer Frage, einem Problem oder einem Bedarf – gehen die Kinder systematisch vor. „Was denkst du, wovon könnte es abhängen, dass das Blatt auf dem Wasser schwimmt? Wie willst du das untersuchen?“ Hierbei wechseln sich Phasen des (Nach-)Denkens mit Phasen des Gestaltens oder Handelns ab. Dieser Prozess spiegelt sich in den vier Forschungskreisen wider, die Ihnen als Werkzeuge der Lernbegleitung dienen.



WAS
DENKST
DU?

**Pädagogisches
Grundverständnis**

Die richtige Lernbegleitung

Die Erzieherin, der Erzieher regt durch seine offene Haltung gegenüber den Kindern einen spannenden Dialog an.

Lernen ist ein sozialer Prozess. Kinder lernen im Austausch mit und von anderen, durch Anregung, durch individuelle Erkundung und durch gemeinsame Reflexion. Dabei ist die Interaktion mit Erwachsenen ebenso entscheidend wie die Zusammenarbeit mit anderen Kindern. Eine lernanregende Interaktion der pädagogischen Fachkraft mit dem Kind ist durch drei wesentliche Elemente gekennzeichnet: 1. Wertschätzende Atmosphäre, 2. Orientierung am Kind und 3. Dialog.



**Pädagogisches
Grundverständnis**

Forschen mit Wasser

Wasser ist für uns allgegenwärtig: Wir trinken es, waschen uns damit, es regnet auf uns herab oder fließt in einem Fluss an uns vorbei. Wie sieht Wasser eigentlich aus, wie fühlt es sich an? Kann man Wasser auch hören, schmecken oder gar riechen? Diesen und vielen anderen Fragen gehen Sie in der Fortbildung „Forschen mit Wasser“ auf den Grund, sodass beim Entdecken und Forschen all Ihre Sinne zum Einsatz kommen.

In der Fortbildung lernen Sie in einem gut ausgewogenen Verhältnis von Theorie und Praxis den pädagogischen Ansatz der Stiftung Kinder forschen kennen. Dabei haben Sie die Gelegenheit, mit den anderen Teilnehmenden darüber zu reflektieren, was eine gute Lernbegleitung ausmacht. Sie erfahren, wie Sie die Kinder zum Entdecken und Forschen anregen und welche Zugänge Sie dafür nutzen können. Die Fortbildung unterstützt Sie zudem darin, das Entdecken und Erforschen von Naturphänomenen im Alltag Ihrer Einrichtung umzusetzen.

Datum:

25.01.2024

Uhrzeit:

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Landratsamt Augsburg

Kindertagesbetreuung

Volkhartstraße 4-6

86150 Augsburg

Anmeldung möglich nach Einladung per Mail

Forschen mit Wasser

Forschen zu Strom und Energie

Energie begegnet uns in vielen Formen, beispielsweise als Licht, Wärme, Bewegung oder elektrischer Strom. Unser Alltag ist geprägt von elektrischen Geräten, von denen viele auch von den Kindern ständig verwendet werden. Woran lässt sich erkennen, ob etwas mit Strom betrieben wird? Was macht eigentlich ein Schalter?

Was leitet Strom und was nicht? Wie viel Energie steckt in unserem Körper, in der Sonne oder im Wind?

In der Fortbildung „Forschen zu Strom und Energie“ gehen Sie diesen Fragen nach und wenden Ihre neu erworbenen Kenntnisse über den elektrischen Stromkreis an, indem Sie die „Stadt der Erleuchtung“, einen „Heißen Draht“, „Stromwanzen“ oder ein Elektroquiz konstruieren. Zudem bauen Sie Ihr Wissen aus, die Familie als wichtigen Bildungspartner der Kinder in die Umsetzung dieses Themas einzubinden.

Datum:

20.02.2024

Uhrzeit:

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Landratsamt Augsburg

Kindertagesbetreuung

Volkhartstraße 4-6

86150 Augsburg

Anmeldung möglich nach Einladung per Mail

**Forschen zu Strom
und Energie**

Forschen mit Luft

Luft ist nicht „nichts“. Luft ist überraschend vielseitig: Sie weht, pfeift und treibt an, sie trägt und drückt, sie transportiert und lässt Dinge fliegen, man kann sie einfangen und sogar mit ihr musizieren. Und sie umgibt uns immer und überall.

Die Fortbildung „Forschen mit Luft“ bietet Ihnen viele Anregungen, wie Sie gemeinsam mit Kindern Eigenschaften der Luft entdecken und erforschen können, dabei erste Grunderfahrungen sammeln und auf unterschiedlichen Wegen wichtige physikalische Sachverhalte kennen lernen.

In der Fortbildung setzen Sie sich mit dem Prozess des Forschens anhand der Methode „Forschungskreis“ auseinander und haben die Gelegenheit, sich mit anderen Teilnehmenden ausführlich über Ihre Erfahrungen auszutauschen, die Sie bisher beim Entdecken und Forschen mit den Kindern in Ihrem pädagogischen Alltag sammeln konnten. Dabei erarbeiten Sie miteinander Möglichkeiten, unterschiedlichen Herausforderungen zu begegnen. Sie vertiefen in der Fortbildung Ihr Wissen, wie Sie zusammen mit den Kindern über das eigene Lernen nachdenken bzw. reflektieren. Für Ihre Rolle als Lernbegleitung erfahren Sie, welche Fragen den Lernprozess der Kinder besonders gut unterstützen.

Datum:

09.04.2024

Uhrzeit:

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Landratsamt Augsburg
Kindertagesbetreuung
Volkhartstraße 4-6
86150 Augsburg

Anmeldung möglich nach Einladung per Mail

Forschen mit Luft

Forschen mit Wasser

Wasser ist für uns allgegenwärtig: Wir trinken es, waschen uns damit, es regnet auf uns herab oder fließt in einem Fluss an uns vorbei. Wie sieht Wasser eigentlich aus, wie fühlt es sich an? Kann man Wasser auch hören, schmecken oder gar riechen? Diesen und vielen anderen Fragen gehen Sie in der Fortbildung „Forschen mit Wasser“ auf den Grund, sodass beim Entdecken und Forschen all Ihre Sinne zum Einsatz kommen.

In der Fortbildung lernen Sie in einem gut ausgewogenen Verhältnis von Theorie und Praxis den pädagogischen Ansatz der Stiftung Kinder forschen kennen. Dabei haben Sie die Gelegenheit, mit den anderen Teilnehmenden darüber zu reflektieren, was eine gute Lernbegleitung ausmacht. Sie erfahren, wie Sie die Kinder zum Entdecken und Forschen anregen und welche Zugänge Sie dafür nutzen können. Die Fortbildung unterstützt Sie zudem darin, das Entdecken und Erforschen von Naturphänomenen im Alltag Ihrer Einrichtung umzusetzen.

Datum:

16.05.2024

Uhrzeit:

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Umweltbildungszentrum Augsburg
Doktor-Ziegenspeck Weg 10
86161 Augsburg

**Nur für Teilnehmer und
Teilnehmerinnen
aus Augsburger Kitas!!!**

Anmeldung möglich nach Einladung per Mail

Forschen mit Wasser

Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken

Kinder machen schon früh Alltagserfahrungen mit Magneten - beispielsweise an Spielzeugen, Taschenverschlüssen oder dekorativen Objekten, die wie von Zauberhand am Kühlschrank haften.

Die Fortbildung „Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken“ bietet Ihnen viele Anregungen, um gemeinsam mit den Kindern in Ihrer Einrichtung erste Grunderfahrungen mit Magneten zu sammeln. Sie entdecken und erforschen Wirkungen und Eigenschaften von Magneten und vertiefen Ihr Wissen über magnetische Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden entwickeln Sie Ideen, wie Sie die Kinder beim Lernen gut unterstützen und begleiten können und tauschen sich über nachhaltige Aspekte in Bezug auf Magnete aus.

Beim Forschen spielt auch das Messen, das Vergleichen und insbesondere das Auswerten von Versuchen eine große Rolle. In der Fortbildung werden Sie daher selbst Versuche entwerfen und durchführen, um damit Ihren eigenen Forschungsfragen nachzugehen. Darauf aufbauend sammeln Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmenden Ideen, wie Sie dies auch mit Kindern umsetzen können.

Datum:

20.06.2024

Uhrzeit:

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Stadt Augsburg
Amt für Kindertagesbetreuung, 6. Stock
Hermanstraße 1
86150 Augsburg

Anmeldung möglich nach Einladung per Mail

**Magnetismus –
unsichtbare Kräfte
entdecken**

Tür auf!

Mein Einstieg in Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist mehr als „Bio“. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Bildungskonzept, das Kinder darin stärken will, unsere komplexe Welt einschließlich ihrer begrenzten Ressourcen zu erforschen, zu verstehen, aktiv zu gestalten und dabei auch an andere Menschen, denen weniger zur Verfügung steht, und ankommende Generationen zu denken. Doch worin besteht der Unterschied zwischen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Nachhaltigkeit? Und welche Themen, Methoden und Ziele gehören zum Bildungskonzept BNE?

In der Einstiegsfortbildung „Tür auf!“ beschäftigen Sie sich mit Nachhaltigkeitsfragen, die im Alltag der Kinder auftauchen.

Sie erleben, dass forschendes Lernen eine Methode ist, die sich auch für die BNE-Praxis eignet, und lernen die Methode „Philosophieren mit Kindern“ kennen.

Mit Ihrem spezifischen Nachhaltigkeitsthema und vielen Ideen für die praktische Umsetzung von BNE in Ihrem Kindergarten oder Hort können Sie dann bis zur zweiten Fortbildung „Macht mit! Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Praxis“ zahlreiche Erfahrungen sammeln.

Datum:

17.10.2024

Uhrzeit:

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Umweltbildungszentrum Augsburg
Doktor-Ziegenspeck Weg 10
86161 Augsburg

Anmeldung möglich nach Einladung per Mail

**Tür auf!
Mein Einstieg
in Bildung für
nachhaltige
Entwicklung**

Forschen mit Sprudelgas

Das Gas Kohlenstoffdioxid blubbert in Sprudelwasser und Limonade. Es entsteht beim Auflösen von Brausetabletten in Wasser oder beim Lutschen von Brausebonbons auf der Zunge. Auch beim Backen ist es wichtig, denn es sorgt dafür, dass der Teig von Kuchen, Brot und Brötchen schön aufgelockert wird. Neben dem Sprudelgas finden sich in unserem Alltag noch viele weitere chemische Stoffe, deren Eigenschaften mit Kindern erkundet werden können.

Was ist Chemie? Welche Rolle spielt sie in unserem Leben und wo begegnen wir ihr tagtäglich? Die Fortbildung „Forschen mit Sprudelgas“ bietet Ihnen zahlreiche Anregungen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern die Eigenschaften des Sprudelgases Kohlenstoffdioxid entdecken und erforschen können und dabei Grunderfahrungen im Bereich Chemie sammeln. Darüber hinaus ist die bildungsbereichsübergreifende Förderung naturwissenschaftlicher und sprachlicher Bildung ein wichtiges Thema der Fortbildung. Sie diskutieren und üben Grundprinzipien guter Lernbegleitung, um die Kinder im Alltag sowohl im Hinblick auf sprachliche Bildung zu fördern als auch optimal beim Entdecken und Forschen zu unterstützen.

Datum:

16.11.2024

Uhrzeit:

9.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

Stadt Augsburg
Amt für Kindertagesbetreuung, 6. Stock
Hermanstraße 1
86150 Augsburg

Anmeldung möglich nach Einladung per Mail

**Forschen
mit Sprudelgas**



Impressum

Stadt Augsburg

Amt für Kindertagesbetreuung
Netzwerk Augsburger Forscherkinder
Netzwerkkoordinatorin: Marianne Frey
Hermanstraße 1
86150 Augsburg
E-Mail: Marianne.Frey@augzburg.de
Tel.: 0821. 324-6282

Landratsamt Augsburg

Kindertagesbetreuung
Netzwerk Stiftung Haus der kleinen Forscher
Netzwerkkoordinatorin: Petra Hetzner
Organisation: Larissa Kwasnitschka
Volkhartstraße 4-6
86150 Augsburg
E-Mail: Larissa.Kwasnitschka@lra-a.bayern.de
Tel.: 0821. 3012-2644



Impressum